

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Montag den 15. Dezember 1879.

(5484)

Nr. 9149.

Rinderpest.

Die Rinderpest ist in jüngster Zeit erloschen: in Korenitska, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, und in Podgier, Bezirkshauptmannschaft Stein. Sie herrscht daher gegenwärtig nur noch in Dolsch der Gemeinde St. Michael-Stopitsch, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, und in Dule der Gemeinde Suchor, Bezirkshauptmannschaft Tschernembl.

Mit Rücksicht hierauf werden nun das ganze Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Stein und die bisher zum Seuchengrenzbezirke gehörigen Theile der Bezirkshauptmannschaft Krainburg, Umgebung Laibach und Littai sowie der Gerichtsbezirk Gottschee aus dem Seuchengrenzbezirke ausgeschieden.

Es verbleiben daher gegenwärtig noch im Seuchengrenzbezirke die Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert und Tschernembl und der Gerichtsbezirk Landstraß.

In den nicht in den Seuchengrenzbezirk einbezogenen Gebietstheilen bleiben vorläufig noch die Vorschriften der §§ 16 bis 19 des Rinderpestgesetzes sowie das Verbot der Viehmärkte aufrecht. Im Seuchengrenzbezirke gelten außer den Bestimmungen die Vorschriften des § 27 des R. P. G. und das Verbot der gemeinsamen Tränke für Rinder, Schafe und Ziegen.

Laibach am 12. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5475—2)

Nr. 5691.

Gefangenauffeherstellen.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeherstelle I. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und 25proc. Activitätszulage, eventuell einer durch diese Besetzung frei werdenden provisorischen Gefangenauffeherstelle II. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Auffeher's, dem Bezuge einer täglichen Brot-

portion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concur's ausgeschlossen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 14. Jänner 1880

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Befehle vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 9. Dezember 1879.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(5458—3)

Notarstellen.

Zur Besetzung der noch nicht zur Besetzung gelangten Notarstellen, namentlich: Idria, Jühr.-Fejtritz, Laas, Senojetich, Neumarkt, Kronau, Egg, Landstraß, Großlaschiz, Seisenberg, Ratschach und Treffen, wird hiemit der Concur's ausgeschlossen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 10. Dezember 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(5280—3)

Nr. 615.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Bischofs-lach ist die vierte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 7. Jänner 1880

anher zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 29sten November 1879.

(5459—3)

Nr. 7080.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cesta

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

23. Dezember 1879,

vormittags 8 Uhr (vorderhand in der Gerichtskanzlei), werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. Dezember 1879.

A n z e i g e b l a t t .

(5452—1)

Nr. 5516.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Oktober 1879, Z. 4726, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

20. Dezember 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten exec. Feilbietung der Realität des Barthelma Krivic von Laufen Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmaunsdorf am 21. November 1879.

(4938—2)

Nr. 8884.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Auf Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) wird die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1879, Z. 4294, auf den 4ten September 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Rogobek von Gerent Nr. 18 gehörigen, auf 3329 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 509 und 509/1, Urb.-Nr. 185 und 185/1, Einl.-Nr. 142 und 143 ad Herrschaft Voitsch auf den

21. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten September 1879.

(5299—2)

Nr. 24,267.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peteln von Tomischel (durch Dr. Ahazhiz) die exec. Relicitation der dem Johann Grum von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2283 fl. 20 kr. geschätzten und von Mathias Janovic von Matene um den Weistbot von 2483 fl. 20 kr. erstandenen Realität Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher's bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Lagsatzung auf den

24. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Oktober 1879.

(5461—3)

Nr. 6295.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 12. September 1879, Z. 6295, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 21. November 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Blas Jarc von Oroglo gehörigen und gerichtlich auf 1633 fl. 30 kr. bewerteten Realitäten ad Grundbuch der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 21, 20 und 2120, Einl.-Nr. 836 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

22. Dezember 1879

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. November 1879.

(5378—2)

Nr. 7284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gregoric von Wötting die executive Versteigerung der dem Niko Simfic von Radowiz gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radowiz, Conscr.-

Nr. 1200 der Herrschaft Wötting, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Lagsatzung auf den

24. Dezember 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wötting.

(5359—2)

Nr. 8454.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Kirche von Paltische gegen Anton Cesnik von Paltische wegen 38 fl. 11 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1879, Z. 6382, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9½ ad Prem auf den

22. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Oktober 1879.

(4983—2) Nr. 5627.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Josef Stibil von Ustje Nr. 50 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. III, pag. 200 und 203 vorkommenden, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. August 1877 dem hohen Aerar schuldigen 40 fl. 44 kr. sammt Zinsen, der auf 10 fl. 36 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner, die zweite auf den

20. Februar und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 22sten Oktober 1879.

(5379—2) Nr. 7873.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Stampfl von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Niko Kramaric von Rosaluz gehörigen, gerichtlich auf 4480 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 49 ad Steuergemeinde Rosaluz, Extr.-Nr. 15 Steuergemeinde Mötting, Urb.-Nr. 129 Vogteicommanda Mötting, Curr.-Nr. 387, 393, 395, 420, 421, 1353 ad Herrschaft Mötting und Top.-Nr. 330 ad Aindb bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. Dezember 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(5383—2) Nr. 3503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der der Maria Stabie von Sredel gehörigen, gerichtlich auf 1796 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Freudenau sub Rectf.-Nr. 44 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 27. Oktober 1879.

(5376—3) Nr. 7050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Beckauer von Hrib die executive Versteigerung der dem Johann Bucar von Rosenthal gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität ad Gut Smul sub tom. IV, fol. 135 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Oktober 1879.

(5310—2) Nr. 12,653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Pirce von hl. Geist (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Eule von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 91, Rectf.-Nr. 61 ad Pjarrgilt Haselbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

31. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten November 1879.

(5303—2) Nr. 13,030.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Solec (durch Johann Gorenz von Langenarch) die exec. Versteigerung der dem Franz Zibert von Celine gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 172 1/2 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

31. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 14ten November 1879.

(5249—2) Nr. 6969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Großlaschitz (im Namen des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Ogrinc von Ogrinc Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 114, tom. III, fol. 5 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

6. März 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. November 1879.

(4981—2) Nr. 5439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Mathias Roban von Planina gehörigen, im Grundbuche der Gilt Planina pag. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Aerar schuldigen 49 fl. 52 1/2 kr. sammt Zinsen, der auf 4 fl. 82 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Oktober 1879.

(4982—2) Nr. 4780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die executive Versteigerung der der Francisca Novan von Bella Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realitäten ad Trilleg, pag. 89, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Aerar schuldigen landesfürstlichen Steuern von 34 fl. 83 kr. sammt Zinsen, der auf 16 fl. 55 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-

net worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

(4985—2) Nr. 5402.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Andreas Ufmar von Ustje Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Auszugs-Nr. 260 vorkommenden, gerichtlich auf 657 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Aerar schuldigen 26 fl. 67 kr. sammt Verzugszinsen, der auf 8 fl. 5 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Oktober 1879.

(5309—2) Nr. 12,410.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Androjna von Oberorte (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Zerove von Kleinwurz gehörigen, gerichtlich auf 2747 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14/1 ad Gut Neustein reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12ten November 1879.

(5308—2) Nr. 12,407.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Lotajner von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 302/2 und Berg-Nr. 134 ad Herrschaft Thurnamhart reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 11. November 1879.

Cravatten, Lavalliers, Echarpes, Cachenez

Handschuhe, Strümpfe, Socken, Unterleibchen, Hosent.

Bei **C. J. Hamann**
 AUSBET vielen anderen als praktisches
Weihnachts-Geschenk:
Herren- und Damen-
Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 gut und billigst zu haben.

Kragen, Manschetten, Mieder,

echt englische Jagd-Handschuhe, Jacken, Strümpfe,

Gastls Blutreinigungs-Pillen.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Nüchtlässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthunend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 5. P.

Diese Pillen sind verjüngert, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastls-Pillen auch das billigste Medicament.

Gastls Blutreinigungs-Thee

in Paketen zu 30 und 50 kr. 5. P.

ebenso wirksam in allen obigen Krankheiten.

(5054) 12-9

Ent zu beziehen durch das Haupt-Versendungsdepot des Apothekers **P. Birnbacher**, „zum Obelisk“ in **Klagenfurt**.

Ferner befindet sich Lager von echten Gastls Blutreinigungs-Pillen und Thee in: **Laibach** bei **B. v. Trnovec**, Apotheker; **Adelsberg** bei **H. Leben**, Apotheker; **Krainburg** **R. Schanitz**, Apotheker; **Loitsch** **Al. Scala**, Apotheker.

Steiger, event. Obersteiger

gesucht. Bedingungen: Längere Praxis im Bergwerksbetriebe, gute Handschrift und Kenntniss der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie außerdem auch einer slavischen Sprache in Wort.

Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Angabe der Gehaltsforderung etc., sowie Abschriften von Dienstzeugnissen einreichen an die **Werkdirection der Ill. Quecksilber-Gewerkschaft Neumarkt in Oberkrain**.

(5462-3) Nr. 6606.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. September 1879, Z. 6606, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 22. November 1879 angeordneten Feilbietung der der **Francisca Makar** von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

23. Dezember 1879

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. November 1879.

(5384-3) Nr. 3504.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem **Franz Jezek** gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft **Ruffenfuß** sub Urb.-Nr. 1321, 1311, 1316, 1318 und 1322 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 27. Oktober 1879.

(5460-3) Nr. 8234.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des **Josef Kert von Gorenasawa** (durch Dr. Burger, Advocat in Krainburg) gegen **Johann Gorjanc** von Primskau für **Primus Zupan** von St. Georgen lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 20sten August 1879, Z. 5735, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator **Herrn Dr. Mencinger**, Advocaten in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Dezember 1879.

(5138-3) Nr. 5092.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des k. k. hohen Aercars) gegen **Jakob Pajer** von Dobravca wird die mit Bescheid vom 6ten November 1878, Z. 5698, bewilligte, und mit Bescheid vom 18. April 1879, Z. 1718, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, sub Urb.-Nr. 28, 37, 39, Rectif.-Nr. 26 1/2, 34, 36 ad **Volauische** vorkommenden, gerichtlich auf 3000 fl. bewerteten Realitäten in Dobravca reassumiert, und wird die einzige Tagung mit dem vorigen Anhange auf den

10. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. Oktober 1879.

(5421-2) Nr. 11,526.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Alois Stvarce** von **Ravnik**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Loitsch** wird dem unbekannt wo befindlichen **Alois Stvarce** von **Ravnik** hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in **Laibach** (in Vertretung des krainischen Landesfundes) die Klage de praes. 18ten November 1879, Z. 11,526, pecto. 30 fl. 40 kr. und 3 fl. 36 kr. s. A. eingebracht, woüber zur mündlichen Verhandlung im **Bagatellverfahren** die Tagung auf den 22. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 28 Bagatellverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den **Herrn Johann Korice** von **Hotederschitz** als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht **Loitsch** am 18ten November 1879.

(5300-3)

Nr. 24,404.

(5463-3)

Nr. 7477.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Macarius Mazzi** von **Bodgrad** (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem **Jakob Bodnit** von **Salloch** gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, tom. I, fol. 173 ad **Grünhof** bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Oktober 1879.

(5302-3)

Nr. 11,369.

Erinnerung

an **Margaretha Birkin** von **Kleindorn** und deren Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gurkfeld** wird der **Margaretha Birkin** von **Kleindorn** und deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte **Maria Sotlar** von **Kleindorn** die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität **Berg-Nr. 25** ad **Rudenstein** eingebracht, worüber die Tagung auf den 9. Jänner 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Herrn Martin Zupet** von **Großdorn** als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht **Gurkfeld** am 6ten Oktober 1879.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Kerzic** von **Terboje** (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem **Kasper Jeraj** von **Dornce** gehörigen, gerichtlich auf 3239 fl. geschätzten Realität **Rectif.-Nr. 801** ad Herrschaft **Flödnig** bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in **Krainburg** mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg** am 5. November 1879.

(5227-3)

Nr. 5222.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschee** wird hiemit bekannt gemacht, dass am 21. August 1878 **Johann Schneider** in **Neubacher** Hs.-Nr. 6 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben ist.

Da dessen uneheliche Mutter **Maria Schneider** bereits am 2. Februar 1878 im allgemeinen Krankenhaus zu **Wien** mit Hinterlassung eines Vermögens mit Tod abgegangen ist, welches somit dem am 21. August 1878 zu **Neubacher** verstorbenen unehelichen Kinde **Johann Schneider** angefallen, diesem Gerichte aber unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zusieht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt sind, aufgefordert, ihr Erbrecht

binen einem Jahre,

vom untengehenden Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche unter einem **Herrn Johann Erker**, k. k. pensionierter Amtsdieners in **Gottschee**, als Verlassenschaftscurator bestellt wurde, mit jenen, welche sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingemeldet, der nicht angegetene Theil der Verlassenschaft aber, wenn sich niemand erbsklärt hätte, oder die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Gottschee** am 15. Oktober 1879.

Alle Gattungen
Glacé-, Wasch-, Tuch und Pelz-
Handschuhe,
 Hosenträger, Woll- und Seiden-Gummihänder (5266) 3-2
 nach Meter für Strumpfbänder bei
A. Oberhart, Sternallee.

In der Manufacturwaren-Handlung des
 Gefertigten wird ein

Lehrjunge,

der der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig ist und gute Schulbildung hat, sogleich aufgenommen.
 (5480) 6-1
 Villach am 10. Dezember 1879.

S. C. Baleji.

In **Rudolfsvert** ist eine

Realität

mit Garten etc. zu verpachten, eventuell zu verkaufen. Selbe eignet sich besonders zu einem Handels- oder einem Wirtschaftsgeschäfte.

Nähere Auskunft erteilt **C. Lackner** beim Dr. Skedl daselbst. (5457) 3-2

Gummibonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei katarrhalischen Zuständen der Respiration-, Zwerchfell- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 fr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4595) 20-9

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiococae fortificans).
 Das beste und sicherste

Mittel

zur schnellen und radicalen
**Belebung der geschwächten
 Manneskraft,**

übertrifft an würzigem Geschmacke die feinsten Liqueure, dient nicht allein zur Belebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, sondern auch als Magenstärkendes, Verdauung förderndes, Appetit erregendes, vortrefflich bewährtes Stärkungsmittel, überraschend in seiner aufmunternden Heilwirkung für alle an

Körperschwäche Leidende.

Preis per Original-Bouteille mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3, Packposten 20 fr.

Haupt-Versanddepôt:

D. G. Ghiodi's Apotheke „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind).

Filialdepôt:

Jos. Weis, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben. Best: **Jos. v. Görök,** Apotheker. (4178) 13-13

Stempelausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 15. bis 17. Dezember ist ausgestellt:

(4765) 35 XII Serie:

Reise durch Nordamerika und Californien.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1 50.

Briefconverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,

per 1000 von fl. 2-25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
 Laibach, Bahnhofgasse.

Die Glas- u. Porzellan-Niederlage

des
A. Rößmann
 in Laibach

empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager in
 Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Lugs-
 und diversen Gegenständen, weiß und
 decoriert. (5489) 3-1

Lager von

Spiegeln mit und ohne Goldrahmen,
 Goldleisten, Petroleumlampen, Bronze-
 lustres, Hohl- und Tafelglas
 zu möglichst billigen Preisen.

Cigarrettenhüllen

mit steifem Mundstück — zwei Stärken, —
 100 Stück ganz weiß 30 fr., 100 Stück ruffische,
 englische oder französische 35 fr., 1 Stück Füll-
 maschine 20 fr. bei (5483) 3-1

Carl Raringer.

Angehender Staatsbeamte mit guter Ma-
 turitätsprüfung erbietet sich für mehrere Nach-
 mittagsstunden als (5488)

Hauslehrer

u. dgl. Gefällige Anträge unter „Ausleht“
 übernimmt aus Gefälligkeit die Expedition dieses
 Blattes.

Das

Neueste

in

Aufputz, Band u. Spitzen etc.

wie bekannt zu den billigsten Preisen
 und in grosser Auswahl bei

C. J. Hamann,

Rathausplatz.

Vorzüglich geeignete Festgeschenke

aus dem

Weihnachts-Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Kinderschriften für das Alter bis zu 7 Jahren:

Bilderbücher ohne Text.

- ABC- und Bildertafeln**, Quart, fl. 1-80.
- Anschauungsunterricht**, erster, fl. 3-90.
- Aus der frühlichen Kinderzeit**. Unzerreißbares Bilderbuch, fl. 1-80.
- Bilder zum Anschauungsunterricht**. 6 Theile, Folio, I bis III, à fl. 3-60; IV und V à fl. 2-88; und VI à fl. 3-90.
- Bilderbogen**, Münchener, 31 Bände, Folio, cartoniert, schwarz fl. 2-04; coloriert fl. 3-12.
- Bilderbuch**, schönstes, unzerreißbares, Folio, fl. 2-70.
- Bildertafeln**, unzerreißbare, Folio, fl. 2-70.
- Bilderbuch**, goldenes, Quart, fl. 2-10.
- Kindergarten für kleine Leute**, fl. 1-80.
- Kleinwunder-Bilderbuch**, Quart, fl. 1-80.
- Lieblinge**, meine, Quart, fl. 1-50.
- Meggendorfer**, für die ganz Kleinen. Unzerreißbar, Folio, fl. 3-60.
- lebende Bilder, Folio, fl. 3.
- Naturgeschichte der drei Reiche**, Quart, fl. 1-20.
- unzerreißbar, fl. 3.
- Reihe**, bunte, Folio, fl. 2-40.
- Schaubude**, große, für kleine Kinder, Quart, fl. 1-50.
- Schreibers Bilderbücher**, auf Leinwand mit Lackaufschlag, 24 Nummern in Quart, 90 fr. bis fl. 1-20.
- Thierbilderbuch**, unzerreißbares, Quart, fl. 1-80.
- Thierbude**, Quart, fl. 1-35.
- Thierwelt in Bildern**, Quart, 90 fr.

Bilderbücher mit beweglichen Figuren.

- Bilderbuch**, das wunderbare, Quart, fl. 2-70.
- Breitshwert**, neue Uebersetzungen, Quart, fl. 1-20.
- Häberlin**, Rehm's zu Herzen, fl. 2-70.
- Hänschen**, das verloren geglaubte, fl. 1-50.
- Ländlich**, Pöttich. Mit Kautschuktopf, fl. 1-20.
- Theaterbilderbuch**, Quart, fl. 3.
- Uebersetzungen**. Bilderbuch mit Verwandlungen, Quart, fl. 1-20.
- Verwandlungsbilderbuch**, neues, Quart, fl. 1-20.

ABC- und Lesebücher.

- ABC** für wachere Kinder, Quart, 90 fr.
- ABC-Buch**, buntes, Quart, fl. 1-05.
- Das deutsche, Quart, fl. 3-60 fr.
- Goldenes, 90 fr.
- Großes, fl. 1-50.
- Rein, Quart, 90 fr.
- Bilderbuch**, naturgeschichtliches, Folio, fl. 4-80.
- Blüthen und Früchte**, die Puppeninsel, fl. 3.
- Schelmenpiegel, Quart, fl. 3-60.
- Bohny**, Neues Bilderbuch, Folio, fl. 3-60.
- Born**, Bilderbuch, Quart, 90 fr.
- Thierleben, Quart, 90 fr.
- Breitshwert**, buntes Bilderbuch, Folio, fl. 2-70.
- Diefenbach**, das ganze Einmaleins in Reimen, Quart, fl. 1-50.
- Diefenbach**, des Kindes erstes Rechenbuch, Quart, fl. 2-70.
- Ewald**, buntes ABC und Bilderbuch, 90 fr.
- Frag- und Antwort-Bilderbuch**, Quart, fl. 2-70.
- Für d. N. Welt aus Haus und Feld**, Quart, fl. 1-50.
- Gesellschaft**, gemischte, aus der Thierwelt, 90 fr.
- Hofmann**, Bilder für artige Kinder, fl. 2-70.
- Klein-Kinderfreund**, der, fl. 3-60.
- Kühn**, ABC-Buch für artige Kinder, 75 fr.
- Leutemann**, Hausthiere, Quart, 60 fr.
- Wilde Thiere, Quart, 72 fr.
- Unsere Thiere in Hof und Haus, Quart, fl. 1-80.
- Milli u. Nimi**, die zwei niedlichen Mäuschen, Quart, 90 fr.
- Müller-ABC-Buch**, Quart, fl. 1-50.
- Normann**, Pracht-ABC-Buch, Quart, fl. 2-70.
- Ochwein**, des Kindes erstes Buch, fl. 2-16.
- Pletsch**, der alte Bekannte, fl. 3-60.
- Blatt für Blatt, fl. 1-80.
- Ruben und Wädel, fl. 1-80.
- Gute Freundschaft, fl. 1-80.
- Ein Gang durch's Dörfchen, fl. 2-40.
- Gudaus, fl. 1-80.
- Unser Hausgärtchen, fl. 3-60.
- Hausmütterchen, fl. 1-80.
- Auf dem Lande, fl. 3-60.
- Für kleine Leute, fl. 1-80.
- Mancherlei aus des Lebens Mai, fl. 1-80.
- Nesthätchen, fl. 2-70.
- Allerlei Schmid-Schnack, fl. 3-60.
- Springinsfeld, fl. 2-70.
- Stillbergnüßig, fl. 2-70.
- Wie's im Haus geht nach dem Alphabet, fl. 1-80.
- Pracht-ABC-Buch**, fl. 1-80.
- Schreibers Bilder-Einmaleins**, fl. 1-80.
- Sonderland**, drei Freunde, fl. 3.
- Spielezeiten für Kinder**, 78 fr.
- Tändeleien** für das frühe Jugendalter, 90 fr.
- Was das Kind freut**, 72 fr.
- Wie das Kind sein soll**, 60 fr.
- Asmus**, Hasenbuch, fl. 2-70.
- Auguste**, Kindergeschichten, 90 fr.
- Aus Wald und Thier**, fl. 1-80.
- Bilder** für artige Kinder, fl. 2-70.
- Bilder-Geschichten**, 72 fr.
- Breitshwert**, Lord Budding, fl. 1-65.
- Büchlein** Glodenblume, fl. 1-50.
- Taufend schön, fl. 1-50.
- Veilchenblau, fl. 1-50.
- Diefenbach**, goldene Sprüche, fl. 1-20.
- Ernst**, die Schreitliesel, fl. 1-26.
- Filhos**, die Kinderwelt, 90 fr.
- Geschichte vom Hansel und Gretel**, 84 fr.
- Großmann**, moralische Erzählungen, fl. 1-65.
- Hahn**, kurze moralische Erzählungen, fl. 1-80.
- Haltaus**, kleine Geschichten, fl. 1-50.
- Hausisch**, 100 moralische Erzählungen, fl. 1-80.
- Hoffmann**, von Fallersleben, Kinderlieder, illustriert von Löffow, fl. 1-80.

Fabeln, Gedichte u. Erzählungen.